



bens-Art diesen Zweck zu erreichen. Bey den Glückwüns-
schungen wegen derselben glücklichen Wachsthum an Lei-
bes- und Gemüths-Gaben, pflegte er zu sagen:
Er wünsche nichts mehr, als daß sie nur ehr-
liche Leute werden möchten, so würden sie in der
Welt schon fortkommen, ein wahrer Christ
aber allein wäre ein recht ehrlicher Mensch.
Diesen seinen Herzens-Wunsch drückte er auch mit den
kräftigsten Worten in der Dancksagung vor die Geburt
eines jeden Kindes aus (*).

So aufrichtig er Gott verehrte, so heftig liebte er
die himmlische Wahrheit und seine heilige Religion, er
ver-

L 2

* Ich kan nicht unterlassen eine Dancksagung, welche der seel. Herr vorn
in seine Bibel geschrieben, hier beyzusetzen: Der Nahme des HErrn,
meines so gnädigen und huldreichen Gottes, sey auch vor diesen aber-
mahls gnädigst verliehenen Ehe-Seegen demüthigst gelobet und geprie-
sen, Er lasse doch nach seiner grundlosen Barmherzigkeit, durch die kräft-
tige Regierung seines allein guten und heiligen Geistes, dieses von ihm,
uns abermahlen verliehene Gnaden-Geschenck, von Kindes-Beinen an,
in seiner Erkänntiß nach der wahren Gottseeligkeit, in seiner beständi-
gen Furcht und allen Christlichen und wol-anständigen Tugenden erzo-
gen werden, und glücklich erwachsen; daß auch durch dasselbe sein aller-
heiligster Nahme, wie selbiges von seiner Gnaden-Hand hergekommen,
stets demüthigst verherrlichtet werden möge, ja Er lasse seine Gnade und
Seegen über solches mein liebes Kind, wie über alle meine übrige Kin-
der bisher so reichlich geschehen, und über alles was ich bin und habe,
überflüßig walten, damit ich und die Meinigen in seiner Furcht wandeln
und die Geseegnete des HErrn, ja Knechte und Mägde nach seinem
Herzen seyn und bleiben mögen, bis an unser seeliges Ende, Amen,
um seines einig geliebten Sohns, unsers HErrn und Heylandes JE-
su Christi willen. Amen.